

Samstag
13. März

72. Tag des Jahres 2021
293 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 10

06:44 Uhr
18:27 Uhr

07:19 Uhr
18:24 Uhr

Neumond 13.03.
erstes Viertel 21.03.
Vollmond 28.03.
letztes Viertel 04.04.

Guten Morgen

Überraschend anders

Es gibt Rituale, die jede Woche wiederkehren. Ein Anruf zur Erinnerung – nur für alle Fälle, damit man mal darüber gesprochen hat. Das geht ja, jahraus so, jede Woche. Gestern erreichte mich der Anruf des Betroffenen, den ich eigentlich hatte erinnern wollen. Der erinnerte mich jetzt, dass ich ihn erinnern sollte. Sei aber nicht böse. Deshalb wolle er mir mitteilen, dass er nicht erinnert werden muss. Ich habe am Telefon laut gelacht vor Überraschung. Lieber Anrufer, du hast mir den Tag versüßt. Von sowas kann ich lange zehren und innerlich lache ich noch immer! **Monika Schönfeld**

Nachrichten

Gefragte Adresse im Kreis Nienburg

Seniorenstützpunkt gibt Rat und Hilfe

DIEPENAU/LAVELSLOH/NIENBURG (WB). Der Senioren- und Pflegestützpunkt beim Landkreis Nienburg ist derzeit eine gefragte Adresse – oder besser gesagt Hotline. Denn Erstkontakt und Beratungen finden immer mehr per Telefon und E-Mail statt.

Es sind zunehmend die Seniorinnen und Senioren selbst, die sich in ihrer Sorge und Not hier melden. Die beiden Fachkräfte vor Ort helfen, wo und wie sie nur können und möchten Angehörige und Betroffene wissen lassen, dass sie jederzeit zu sind, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Seitdem Freizeit- und Kulturangebote weggefallen sind und ältere Menschen möglichst nicht mehr einkaufen gehen, ihre Kinder und Enkel sehen oder Bekannte treffen sollen, sind Einsamkeit und Überforderung groß.

„Viele ältere Menschen isolieren sich komplett, aus Angst, sich mit Corona anzustecken. Es fehlen dann jegliche sozialen Kontakte“, lautet die Erfahrung von Silke Grelle vom Senioren- und Pflegestützpunkt beim Landkreis. „Uns begegnen zunehmend Verzweiflung,

Ängste und Hilferufe.“ Corona hat viele Versorgungsstrukturen längst wegbrechen lassen. Zum anderen, so die Vermutung von Grelle, scheint die Sensibilität der Angehörigen für Kummer und Sorgen ihrer Angehörigen zugenommen zu haben: „Die jüngere Generation hat weniger zu tun – da fällt ihnen die Isolation der Eltern mehr auf.“

Die Pflegefachkraft und Pflegeberaterin bedauert es sehr, bei Hilfesuchenden nicht mehr ohne weiteres persönlich vorbeikommen zu können. Aber sie bietet zusammen mit ihrer Kollegin Andrea Mänz jederzeit unterstützende Gespräche vor Ort an. Wenn die bisherige Haushaltshilfe also nicht mehr kommt, ist sie bei der Suche nach einem ambulanten Anbieter behilflich.

Vieles kann in Telefongesprächen geklärt werden. „Bei einer Wohnberatung allerdings ist der Hausbesitzer das Herzstück der Beratung“, sagt Andrea Mänz. Hilfe gibt es im Fachdienst Senioren und Pflege beim Landkreis Nienburg unter Telefon 05021/967-201 bei Andrea Mänz bei Silke Grelle.

Rahden zeichnet seine Sportler und Ehrenamtler des Jahres 2020 erstmals in digitaler Form aus

Corona kann Ehrung nicht stoppen

Von Anja Schubert

RAHDEN (WB). In Rahden steht die große Sportlehrung auf dem Programm. Obwohl pandemiebedingt die Durchführung einer solchen Großveranstaltung derzeit nicht möglich ist, haben es sich die Stadt Rahden und der Stadtsportverband nicht nehmen lassen, auch in diesem Jahr Sportlerinnen und Sportler zu ehren, die trotz aller Corona-Hindernisse und -Beeinträchtigungen hervorragende Leistungen in verschiedenen Sportarten gezeigt haben. So hatten die Organisatoren für Freitagabend zu einer Sportlehrung in digitaler Form geladen.

59 Urkunden und 40 Medaillen waren bereits zuvor an die Sportlerinnen und Sportler auf dem Postweg übersandt worden, bevor ihnen in einer etwa 30-minütigen Web-Zusammenkunft per Konferenzanbieter „Zoom“ auch die offiziellen Gratulationen von Bürgermeister Dr. Bert Honsel, der Stadtsportverbandsvorsitzenden Tina Koehler, Herbert Henke, Moderatorin Ilka Schmale sowie Annette Grewe von der Stadtparkasse Rahden zuteil werden sollten. Das Kreditinstitut unterstützt den Ehrungsstift in jedem Jahr finanziell.

Die Preisträger für das Ehrenamt des Jahres wurden bis zuletzt geheim gehalten: Eilert Gresbrand, Abteilungsleiter des TuSpo Rahden, wurde zum „Ehrenamtler des Jahres“ gekürt. Im Bereich „Junges Ehrenamt“ durften sich Julian Gülker, Rico Wischmeyer und Imke Topp über diese Auszeichnung freuen (Bericht folgt).

Die immer mit Spannung erwartete Sonder Ehrung des „Sportlers oder der Sportlerin“ sowie der „Mannschaft des Jahres“ erfolgte angesichts der pandemischen Gesamtsituation nicht. „Wir behalten uns jedoch vor, diese Ehrungen im kommenden Jahr im Jugend- wie auch im Erwachsenenbereich vorzunehmen“, erläuterte Tina Koehler.

Folgende Sportler und Mannschaften haben Ehrungen erhalten (genannt wird nur der höchste Titel): **SCHIEßEN:** Jörg Rose (Kreismeisterschaft Mann-



Eine schlagkräftige Mannschaft, aber diesmal nicht auf einem Foto: Die Akteure der Jugendspielgemeinschaft Tonnenheide/TuspoRahden/VfL Frotheim mit ihren Trainern Wolfgang Wischmeyer, Andreas Meyer und Jan Pretzel.

schafft Freie Pistole Herren I), Horst Dammeyer (Kreismeisterschaft Einzelwertung Luftpistole), Eckhard Seeker (Kreismeisterschaft Mannschaft Freie Pistole Herren), Björn Dieckmann (Kreismeisterschaft Mannschaft Freie Pistole Herren I) sowie Silke Metz, Sascha Rose, Dietmar Spreen, Thorsten Sander und Alwin Grote (alle vom Schützenverein Preußisch Ströhen, Liga-meisterschaft Mannschaft Kreisliga Luftgewehr).

BOGENSCHIEßEN: Ludwig Aßling Deutscher Meister (Langbogen), Rosa Janwecke Landesmeister (Compoundbogen), Waldemar Saja Landesmeister (Compoundbogen), Frank Janwecke Landesmeister (Compoundbogen), Grigorij Ott 2. Platz Landesmeisterschaft (Recurvebogen), Alina Ott 2. Platz Bezirksmeisterschaft (Recurvebogen), Manuela

Krusmann 5. Platz Landesmeisterschaft (Compound Damen), Jörg Krusmann 8. Platz Deutsche Meisterschaft (Blankbogen). Alle Schützengilde Varl. **LEICHTATHLETIK:** (alle TuSpo Rahden) Leon Schulz (1. Platz Kreismehrkampf Cup) sowie Janes Kempf, Lina Schmalge, Imke Topp, Timo Pappenhagen, Melvin Kummer, Marlin Sparmeier, Paul Krückemeier, Maximilian Wüllner und Mats Henrik Koehler (alle Aufnahme Westfälische Bestenliste).

RETTUNGSSCHWIMMEN: (alle DLRG Rahden, Bezirksmeisterschaft): Lina Mittelstedt (2. Platz), Silber Krüger (3. Platz), Zoja Toth (1. Platz), Emelie Franz (1. Platz), Alisha Tielbürger (2. Platz), Sarah Möller (1. Platz), Gero Starke (1. Platz), Jan Niklas Koehler (2. Platz), Fiete Thielemann (1. Platz) und Fabian Ahrendhold (3. Platz).

FÜßBALL: (alle JSG Ton-

nenheide, TuSpo Rahden und VfL Frotheim): Yannik Möller, Cedric Ewald, Dennis Dergatschew, Kevin Mayer, Jan Wittenberg, Justus Wiegmann, Lion Enes, Paul Berner, Tom Hofmann, Wolfgang Wischmeyer

Trotz der Pandemie legten 64 Sportler und Sportlerinnen das Sportabzeichen ab. Die meisten von ihnen sind diesbezüglich langjährige „Wiederholungstäter“: Ein Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze ging an: Janne Enders, Leonie Legowski, Lana Meinke, Juliane Reuter, Sanela Rustemi, Finn Treichel, Juri Wehrbrink, Diana Albert, Raja Albrecht-Koch, Jana Fangmeier, Tim Fangmeier, Linus Reuter, Sonja Rohlfing, Anna Schmalge, Anke

Schreiner, Olaf Seidel, Chris Hertz, Stefanie Hiller, Diana Wehrbrink, Günter Baumert, Lea Fangmeier, Malin Seidel, Mona Wehrbrink, Nico Wehrbrink, Rene Daniel, Jan-Erik Dörgeholz, Fiete Thielemann, Sebastian Dammeyer, Dominik Wehrbrink, Lars Hesse, Mats Henrik Koehler, Jürgen Kolhorst, Thomas Möller, Stephan Schreier, Anett Daum, Sonja Glässner, Sascha Hiller, Jan Niklas Koehler, Birgit Schmidt, Ragnor Kubel, Anette Henke, Marjan Krzemien, Norbert Vullriede, Wilhelm Wehrbrink, Kerstin Enders, Irmgard Bruhn, Ursula Reuter, Jutta Schmalge, Heidemarie, Nicole Schäfer, Heidemarie Assmann, Werner Thielemann, Gudrun Fork, Monika Dümke und Hans-Wilhelm Schlottmann.

Beachtlich zudem die Leistung von Sarina Wendt und Marie Hiller, die beide gleich doppelt aktiv waren: Sie haben sowohl in der Schule als auch bei der Sportabzeichenaktion des Stadtsportverbandes das Sportabzeichen erfolgreich absolviert.

Eine besondere Ehrung erhielten ferner Björn Drost, Judith Friedrich und Marius Sparmeier (alle 5. Abzeichen), Philipp Koehler, Hans-Joachim Schmidt und Ursula Sparmeier (alle 10. Abzeichen) sowie Tina Koehler (15. Abzeichen). Hartmut Köller war in diesem Ehrungsreigen Spitzenreiter und erhielt diese Auszeichnung zum 40. Mal.

Pandemie-Regeln bringen ungewohnte Abläufe in den Kindergarten Preußisch Ströhen

Die Kükenaktion wird verschoben

PREÜßISCH STRÖHEN (WB). Im evangelischen Kindergarten Preußisch Ströhen sitzen Kinder zusammen am Tisch und formulieren ihre Wünsche „...strubbelige Hühner“ oder „...dass der Hahn schöne Federn hat und die Hühner ihn mögen“.

Die Wünsche kommen von Herzen, das wird ganz deutlich. Christin Kohnmeyer, Erzieherin, schreibt diese Herzenswünsche auf kleine Kärtchen. Aufgerollt werden sie ganz vorsichtig in ausgestepete Eier gesteckt. „Pssst, eine Überraschung für den Geflügelverein“ sagen die Kinder hinter vorgehaltener Hand.

In diesem Jahr wollen die Kleinen dem Geflügelverein mal Eier bringen. 21 Eier, in jedem steckt ein Herzenswunsch. Kleine Wollküken, die von den Vorschülern im „Schwidu“ Treff (Schulkind-wirsd du) unter Anleitung von Maren Abelung aus Pompons gefertigt wurden, machen das Geschenk perfekt. „Nun haben wir doch

Küken – die werden sich bestimmt freuen!“ sind sich die Kinder einig.

Durch Corona können die Kinder in diesem Jahr nicht wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem Geflügelverein das Schlüpfen der Küken hautnah erleben. Umso mehr freuen sich die Kleinen, als „Heidi“ – Heidi Kohmeier, Jugendobfrau – trotzdem vorbeischaute und an der Tür ganz besondere Plastikier abgab.

21 Eier, die die einzelnen Entwicklungsschritte von der Befruchtung eines Hühneris bis zum Schlüpfen des Kükens darstellen.

Durch Corona ist ja vieles anders: Wir verschieben das Ausbrüten mit der Brutmaschine um ein Jahr – Sicherheit geht vor“, sind sich Heidi Lohmeier und Christin Kohnmeyer einig.

Bis Gründonnerstag werden die Kinder nun viel Wissenswertes über Eier und Hühner sowie das Wunder der Schöpfung erfahren. Gründonnerstag feiern die

Kinder mit Pfarrer Roland Mettenbrink die Osterdacht im Kindergarten, gruppenweise und corona-konform. Und ganz sicher kommt auch wieder der Osterhase und versteckt eine Überraschung für jedes Kind.

Seit fast fünf Jahrzehnten besteht zwischen dem evangelischen Kindergarten des Ortes und dem Rassegeflügelzuchtverein eine enge Kooperation. Die jährliche Eierspende mit einem

„westfälischen Flachgeschenk“ sowie der Besuch vom Kindergarten bei der jährlichen Geflügelausstellung sind zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. „Wir sind sehr dankbar für die Zusammenarbeit sowie die Wertschätzung und Unterstützung unserer Arbeit“ sagt Kadia Oedekoven, Leiterin des Kindergartens. „Im vergangenen Jahr konnten wir uns für die Spende eine gemütliche Natur-Sitzgruppe für unser Wichtelwäldchen einrichten. Jedes Jahr war eine Abordnung des Geflügelvereins mit dem Vorsitzenden Heiko Lohmeier bei uns zu Gast. Durch Corona können wir leider nicht wie gewohnt zusammenkommen. Deswegen möchten wir in diesem Jahr dem Geflügelverein mit unserer Überraschung unsere Verbundenheit zum Ausdruck bringen und Freude schenken“, sagt Kadia Oedekoven.

Flachgeschenk“ sowie der Besuch vom Kindergarten bei der jährlichen Geflügelausstellung sind zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. „Wir sind sehr dankbar für die Zusammenarbeit sowie die Wertschätzung und Unterstützung unserer Arbeit“ sagt Kadia Oedekoven, Leiterin des Kindergartens. „Im vergangenen Jahr konnten wir uns für die Spende eine gemütliche Natur-Sitzgruppe für unser Wichtelwäldchen einrichten. Jedes Jahr war eine Abordnung des Geflügelvereins mit dem Vorsitzenden Heiko Lohmeier bei uns zu Gast. Durch Corona können wir leider nicht wie gewohnt zusammenkommen. Deswegen möchten wir in diesem Jahr dem Geflügelverein mit unserer Überraschung unsere Verbundenheit zum Ausdruck bringen und Freude schenken“, sagt Kadia Oedekoven.



Eierspenden und fröhliche Dekorationen gehören im Kindergarten Preußisch Ströhen zur Jahreszeit dazu. Foto: privat

Gottesdienst ist online abrufbar

PREÜßISCH STRÖHEN (WB). Ein Online-Gottesdienst aus der Immanuelkirche in Preußisch Ströhen ist zu diesem Sonntag „Lätäre“ auf der Homepage www.preussisch-stroe-hen.de aufrufbar.

Liturgie und Ansprache übernimmt Pfarrer Roland Mettenbrink; an der Orgel spielt Barbara Schmidt. Für die Technik sorgt Timo Buschendorf.

Tageskalender

Fahrten zum Impfzentrum
Diesen Service können Bürger nutzen, die ansonsten keine Fahrgelegenheit haben. Eine Begleitung durch Angehörige ist möglich. Bitte bei der

Stadt Rahden, Telefon 05771/73-0, melden.
Bäder
Hallenbad Rahden, wegen der Corona-Regeln bis auf Weiteres geschlossen.

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Michael Nichau 05771/6088-19
Fax 05771/6088-29
rahden@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8

Lokalport
Gerichtstraße 1, 32312 Lübbecke
Ingo Noz 05741/3429-13
Alexander Grohmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Rahden
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Dieter Wehrbrink 05771/6088-17